

Niederschrift

über die 9. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses am Mittwoch, 17.04.2013 um 17:00 Uhr, im
Rathaus, Raum 105

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Hartmut Toska
nen Bündnis90/Die Grü-

Ratsmitglieder

Herr Hans-Georg Bader	SPD	
Herr Hans-Werner Schneller	SPD	
Herr Kurt Wellmann	SPD	Für Dominik Stöter
Herr Thomas Remih	FDP	
Herr Walter Corbat	BÜRGERAKTION	
Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann	dUH	Für Marlene Kochmann
Frau Dr. Christina Krasemann-Sharma	BÜRGERAKTION	
Herr Norbert Schreier	CDU	Für Rainer Schlottmann
Herr Dr. Heimo Haupt	Freie Liberale	

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Horst Thiele
Herr Beig. Reinhard Gatzke
Frau Beig. Rita Hoff
Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt
Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete
Herr Michael Witek
Herr Torsten Schlüter

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

1 Befangenheitserklärungen

- 2 Prüfungsbericht und Testat zum Jahresabschluss 2011
WP 09-14 SV 14/036
- 3 1. Bericht über Einzelprüfungsergebnisse des Rechnungsprüfungsamtes im Jahr 2013
WP 09-14 SV 14/037
- 4 Laufende Tätigkeiten des Rechnungsprüfungsamtes seit dem 01.04.2012
WP 09-14 SV 14/038
- 5 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 6 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 17:00 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten durchgeführt.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, **Herr Toska**, eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Unterlagen vollständig zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

1 Befangenheitserklärungen

Es erklärte sich niemand für befangen.

Herr Remih fragte nach dem Stand der Dinge zum Thema „Controlling“. **Herr Danscheidt** sicherte hierfür eine Sitzungsvorlage zu, die noch vor der Sommerpause in den Haupt- und Finanzausschuss eingebracht werden solle.

Herr Remih fragte nach dem Grund für den eingeschränkten Bestätigungsvermerk. **Herr Witek** erklärte die Gründe der Rechnungsprüfung, woraufhin sich eine Diskussion anschloss.

Nach der Beratung zu diesem TOP äußerte **Herr Witek** noch einige lobende Worte für die Arbeit der Verwaltung und die bisherige Zusammenarbeit.

I. Beschlussvorschlag für den Rechnungsprüfungsausschuss:

„Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 vom 28.02.2013. Er macht sich den Prüfungsbericht zu eigen und erklärt den eingeschränkten Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes zu seinem eigenen eingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Bestätigungsvermerk lautet:

"Bestätigungsvermerk der Rechnungsprüfung:

Die örtliche Rechnungsprüfung hat den Jahresabschluss der Stadt - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang sowie den Lagebericht - für das Haushaltsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt. Die Aufgabe der örtlichen Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 101 Abs. 1 GO NRW unter Berücksichtigung der Prüfungsleitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR) und in Anlehnung an die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurtei-

lung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die örtliche Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt: Der wesentliche Bereich der Personalabrechnung mit seinem Volumen von ca. 36,7 Mio. € entzog sich für das Jahr 2011 völlig der Prüfung. Eine Risikoabschätzung dieses Bereichs war nicht möglich.

Nach der Beurteilung der örtlichen Rechnungsprüfung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hilden, den 28. Februar 2013

Rechnungsprüfung

gez.
Michael Witek
Leiter des Rechnungs-
prüfungsamtes
der Stadt Hilden

gez.
Torsten Schlüter
Rechnungsprüfer
der Stadt Hilden“

Der vorstehende Prüfungsbericht wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (vgl. IDW PS 450) erstattet.

Hilden, den 17. April 2013

Rechnungsprüfungsausschuss

Hartmut Toska
Vorsitzender

II. Beschlussvorschläge für den Rat der Stadt:

- "1. Der gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW vom Kämmerer auf- und vom Bürgermeister dem Rat zur Feststellung zugeleitete Jahresabschluss nebst Lage- und Rechenschaftsbericht vom 18.09.2012 ist vom Rechnungsprüfungsausschuss nach § 101 GO NRW geprüft worden. Das

Prüfungsergebnis ist im Prüfungsbericht vom 28.02.2013 und im eingeschränkten Bestätigungsvermerk vom gleichen Tage (siehe oben) festgehalten worden.

Der Jahresabschluss 2011 vom 18. September 2012 wird hiermit gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW festgestellt.

2. Nach der Prüfung und Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses durch den Rat der Stadt Hilden wird der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.611.854,78 Euro durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt.“

III. Beschlussvorschläge für den Rat der Stadt ohne den Bürgermeister:

- „1. Der Bürgermeister wird nach § 96 Abs. 1 GO NRW für das Haushaltsjahr 2011 entlastet.
2. Der Bürgermeister wird gebeten, den Prüfbericht nebst Bestätigungsvermerk sowie den Jahresabschluss 2011 und Lage- und Rechenschaftsbericht gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW öffentlich bekannt zu machen und danach bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar zu halten.“

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Herr Toska unterzeichnete den eingeschränkten Bestätigungsvermerk.

3 1. Bericht über Einzelprüfungsergebnisse des Rechnungsprüfungsamtes im Jahr 2013

WP 09-14 SV
14/037

Beschlussvorschlag für den Rechnungsprüfungsausschuss:

„Der Rechnungsprüfungsausschuss macht sich den 1. Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über Einzelprüfungsergebnisse des Jahres 2013 vom 24.10.2012 durch Beschluss zu Eigen.

Beschlussvorschlag für den Rat:

„Der Rat der Stadt Hilden nimmt nach Vorberatung und Beschluss im Rechnungsprüfungsausschuss Kenntnis vom 1. Bericht über Einzelprüfungsergebnisse des Jahres 2013 vom 24.10.2012.“

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:

"Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt Kenntnis von den laufenden Tätigkeiten des Rechnungsprüfungsamtes seit April 2012."

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

5 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine

6 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Hartmut Toska
Vorsitzender

Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele
Bürgermeister